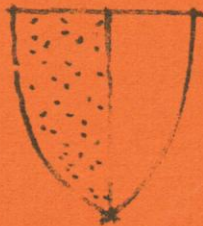


Club-Nachrichten

ZKG Zelt-Klub Glarnerland

79/2

Wohnsitze unserer Clubkameraden



Lieber Leser!

Sicher haben Sie ein dickes Buch als Zeitung erwartet. Denn vieles ist ja geschehen in der vergangenen Camper-Saison. Dem ist leider nicht so, denn die Zeitung lebt aus Ihren Beiträgen und die sind leider sehr mager bei der Redaktion eingetroffen. Doch die drei Artikel -für die ich herzlich danke- sind dafür ungekürzt und geben Einblick in verschiedenste Themenkreise. Wie wäre es wenn Sie Ihr Zelt- respektive Wohnwagenhobby uns allen bekanntgäben?

Ich denke mir: "Gut eingewintert ist halb aufgestellt", denn der nächste Sommer kommt bestimmt. Ich weiss nicht im Detail wie man Wohnwagen, Zelte, Gasflaschen oder Schlafsäcke überwintert. Das meiste machen ja sowieso unsere Frauen. Wir beschäftigen uns vielleicht mit dem Imprägnieren, dem Ausflicken von Roststellen und dem Ersetzen von diversen Teilen. Wenn man das alles im Herbst macht vergisst man sicher nichts und kann im Frühjahr einpacken und abreisen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Camping-artikeln eine gute Ueberwinterung.

Ihr

W. Lehmann

RESTAURANT RHODANNEBERG
vorne am Klöntalersee
ganzjahres Betrieb!

- jetzt aktuell; WILD-SPEZIALITAETEN !
- herrliche Wanderwege
- phantastische Bergtouren
- und bald:
- Langlaufloipe
- Schlitteln
- Schlittschuhlaufen

Familie A. Van Sprundel-Grunder



RALLYS * RALLYS * RALLYS * RALLYS * RALLYS * RALLYS

Im Laufe des Jahres 78/79 haben Mitglieder des ZKG den Klub an nachstehenden Rallys vertreten:

Ort, Name und Datum:	ZKG Einheiten:
35. Neujahrzeltlager des SCCV in Schönen- grund v. 30. Dez.78 - 2. Jan. 79	1
7. Hegau-Bodensee Campingtreffen in Engen Deutschland vom 24. Mai - 27. Mai 79	1
36. Schweiz. Nationalzeltlager in Zofingen vom 2. Juni - 4. Juni 79	4
26. Ostschweizer Treffen in Trun vom 9. Juni - 10. Juni 79	8
17. Drei-Länder-Treffen in Bülach vom 22. Juni - 24. Juni 79	5
1. Freundschaftstreffen in Lutembach F vom 1. Sept. - 2. Sept. 79	2
8. Freundschaftstreffen der "6" in Stein am Rhein vom 8. Sept. - 9. Sept. 79	4
6. Igel-Rally in Niedereschach D vom 14. Sept. - 16. Sept. 79	4

Es wäre wünschenswert wenn in Zukunft die Rallys auch von einigen "Neuen" besucht würden. Die Rally-Daten sind immer in der Camping Caravanning-Revue zu finden.

Hans Kern

Krach — ausgerechnet in den Ferien . . .

Elf Monate hat man darauf gewartet, auf die lang ersehnte Ferienzeit. Elf Monate, während derer man zu wenig Zeit füreinander hatte, wo Stress und Alltagsprobleme einen aufreiben, wo man sich mit seinem Freund, seiner Freundin oder Partnerin nicht immer gut verstand. In den Ferien — da wird alles besser!

Und dann die grosse Enttäuschung: wegen zwei, drei Kleinigkeiten kommt es mitten in den Ferien zum grossen Krach. Der Partner verhält sich überhaupt nicht so, wie man erwartete. Und was man da an Gemeinsamkeiten erhofft, liegt vielfach wie ein Scherbenhaufen im Sommerwind . . .

Ferien und Weihnachten

Der grosse Ferienkrach — kein Zufall. In den letzten Jahren haben Psychologen immer einwandfreier herausgefunden: in der Weihnachtszeit und im Urlaub ist die Gefahr am grössten, dass Paare sich streiten, oftmals sogar trennen. Warum?

Ferien sind nicht immer so erholsam, wie man glaubt. Da ist mal der Klimawechsel und die neue Umgebung, die rein körperlich zu schaffen macht. Die lange Zufahrt zum Ferienort wurde im bunten Katalog des Reisebüros gefliessentlichst nicht erwähnt. Der lange Sandstrand ist nicht — wie im Prospekt — leer, sondern ein Riesen-Fleischmärkt, der eher aggressiv macht, denn Entspannung bringt. Und die «leckere Ferienabwechslung im Speisezettel» äussert sich mit Magenbeschwerden und Durchfall. Fehlt bloss noch, dass mit dem Ferienarrangement etwas nicht stimmt, das Hotel an der Autobahn liegt, das Warmwasser nicht funktioniert und die Fluggesellschaft streikt . . .

Falsches Bild vom Paradies

Es sind aber nicht nur die äusseren Umstände, die vorhandene Spannungen noch verstärken — es sind vor allem die inneren Erwartungen, die unerfüllt bleiben, die zur seelischen Belastung werden. Beide erhofften sich im Urlaub das Paradies. Bloss: jedes dieser Paradiese sah ganz anders aus. Für ihn war vielleicht faulenzeln, an der Sonne liegen und jeansig rumlaufen ein Teil dieses Schlaraffenlanddaseins. Für sie war es vielmehr der Besuch kultureller Orte und der Kontakt mit vielen Menschen, die sie ersehnte. Erst am Urlaubsort bemerkte man, dass man verschiedene «Paradiese» meinte.

Viele erwarten von den Ferien Neubeginn. All die aufreibenden Probleme lässt man zu Hause. Weit weg fällt es wohl leichter, zusammen Neues zu erleben und den alten Trapp zu vergessen. Doch: auch wer andere Kleider in den Koffer packt — den Charakter nimmt er gleichwohl mit in den Urlaub. Und was sich verändert, ist leider vielfach bloss die Hautfarbe. Im Gegenteil: wer ein Nörgeler ist, wird am Fe-

rienort erst recht Einzelheiten zum Nörgeln finden. Und wer zu Hause sich schon an keine Abmachungen hält, wird in den Ferien erst recht Gelegenheiten finden, sich unabhängig zu fühlen und damit seinen Partner vollends zu verärgern. Ferien zu zweit zu verbringen, ist nicht so einfach. Auf jeden Fall nicht einfacher, als gemeinsam jahrein — jahraus zusammenzuspannen.

Nicht zu viel erwarten!

Was machen? Erst gar nicht in den Urlaub fahren? Getrennt Ferien machen? Experten warnen vor solchen Lösungen. Vor allem das getrennte Ferienerlebnis bezeichnen sie als Radikalkur, die nicht risikofrei ist. Nach der Rückkehr beginnen die bohrenden Fragen: wann warst du wo? Wo mit wem? Warst du treu?

Es gibt wohl nur ein brauchbares Rezept: von den Ferien nicht zu viel träumen! Wer jede berufliche Enttäuschung, jeden privaten Ärger und jede Kritik am Partner durchs Jahr schluckt und darauf vertraut, dass drei Wochen Ferien ihn ja für alles Erlittene entschädigen werden, plant seine Enttäuschungen geradezu mit ein. Er wartet vergeblich auf eine besondere Zeit des Jahres, die ihn in einen neuen Menschen verwandeln soll. Ferien zu zweit müssen realistisch eingeschätzt werden. Dabei müssen die eigenen Fehler wie die des Partners einkalkuliert werden. Und ohne Kompromisse wird es auch im Urlaub nicht abgehen. Wer nicht zu viel vom Urlaub zu zweit erwartet, muss sich deswegen nicht weniger auf diese Zeit der Entspannung freuen. Im Gegenteil: ohne allzu hochgeschraubte Erwartungen wird es vielleicht positive Ueberraschungen geben — und die sind viel mehr wert als all das Erträumte, das nie eintrifft.

Aus: spot. Zeitschrift für junge Menschen

Rückruf von Flüssiggasgeräten

Der Schweizerische Caravangewerbe-Verband und die Firma Electrolux sehen sich veranlasst, Besitzer von Flüssiggasgeräten mit Fabrikationsdatum ab Januar 1977 auf einen möglichen Defekt von Sicherheitsventilen hinzuweisen (Sicherheitsventile unterbrechen den Gasfluss, wenn die Flamme aus irgendeinem Grund erlischt). Davon können folgende Geräte betroffen sein: Cramer-Flüssiggas-Einbaukocher mit Zündsicherung, Kühlboxen Real und Electrolux RC 150/160 (Seriennummern 37/100 001 — 37/207 137), Kühlboxen Electrolux RC 110 (Nr. 25/100 001 — 25/123 554), Electrolux Kühlschränke RM 180/181 (Nr. 45/100 001 — 45/163 079), RM 200 (Nr. 208 — 510 — 389 649), RM 200 S (Nr. 1001 — 1510), RM 201 (Nr. 1659 — 2561) und RM 212/212A (alle Geräte).

Diese Geräte müssen daraufhin geprüft werden, ob der Knopf des Gasregelventils in Zündposition nach dem Hineindrücken zurückfedert; tut er dies nicht, ist der Gashahn sofort abzustellen und die nächste Kundendienststelle oder der Gerätelieferant aufzusuchen.

Das Prachtsexemplar



Am 27. 5. 79 hatte der Hobby-Fischer und Güntlenau-Zeltler, Christian Gort aus Siebnen, das grosse Glück einen 24 Pfund wiegenden und 124 cm langen Hecht aus dem Klöntalersee zu ziehen. Wir gratulieren dem eifrigen Würmlibader und wünschen ihm weiterhin "Petri-Heil".

für die Chlünteler-Fischerfans

Frau R. Hofstetter, Uster

Natur im Klöntal von Peter F. Wider Wettingen

Hie und da fragen mich meine Kollegen, was ich denn nach so langer Zeit des Zeltens im Klöni noch zu machen wisse. Es sei doch sicher langweilig! So etwas können natürlich nur Nichtzeltler behaupten! Denn so ganz nebenbei habe ich beim Zelten so quasi am Busen der Natur eben dieser Natur selbst ein wenig genauer kennengelernt. Kaum stolpert man zum Zelt hinaus, da findet man auch schon die interessantesten Pflanzen. Und genau über diese und anderes aus der Natur möchte ich hier ein wenig erzählen :

Gesteine: Das Klöntal besteht aus vielen Schichten von Meeresablagerungen die vor vielen Millionen Jahren im Mittelmeerraum gebildet und auf das damals schon weitgehend abgetragene Urgestein des herzynischen Gebirges (Reste : Schwarzwald) aufgeschoben wurde. Neben den verschiedenen Kalkarten gibt es namhafte Eisen- und Mangan-Ablagerungen. Einer alten Sage zufolge soll sogar in früheren Zeiten am Glärnisch eine Kupfermine ausgebeutet worden sein. Einzelne dieser Schichten sind sehr ergiebig für Fossiliensammler. So habe ich z.B. in eisenhaltigen Schichten (rottes Gestein) gut erhaltene Ammoniten (Schneckenartige Gehäuse) und sogar Seelilienreste gefunden. Im Chalttäli gibt es auch viele Belemniten (sog. Donnerkeile), eine Tintenfischart.

Pflanzen: Neben den vielen geschützten Pflanzen, die sich auch mit geringem Aufwand fotografieren lassen, gibt es eine Menge von Heilpflanzen und auch essbaren Pflanzen. Zu den essbaren gehören neben den reichlich vorkommenden Pilzen (Achtung: nur mit erfahrener Sammler suchen gehen!) auch Farnwedel, Brennesseln, Sauerampfer, Löwenzahn,

Huflattich und die Beeren (Vorsicht vor den giftigen Einbeeren!). Sogar die inneren Rindenteile von Buche, Weide und Kiefern sollen essbar sein. Letztere enthalten zudem noch viel mehr Vitamin C als z.B. Orangen oder Äpfel. Und gerade an Heilpflanzen mangelt es gar nicht:

- Brombeer-, Erdbeer-, Heidelbeerblätterttee gegen Durchfall, Erkältungen, Hautentzündungen.
- Huflattich gegen Husten, Enge in der Brust, Geschwüre.
- Lungenkrautumschläge bei Wunden.

Ebenfalls vorhanden und gut nutzbar sind: Pfefferminze, Schlüsselblume, Spitzwegerich, Veilchen, Waldmeister, Weissdorn und viele andere mehr.

Von den häufig vorhandenen giftigen Pflanzen müsste man sicher den blauen Eisenhut nennen. Er enthält das stärkste im Pflanzenreich vorkommende Gift. Hat man ihn angefasst, müssen unbedingt die Hände gewaschen werden.

Tiere: Neben den Alpen- und Feuersalamandern gehören für mich zu den interessantesten Tieren die Fledermäuse (können oft beim Einnachten beobachtet werden). Auf gut besonnten Plätzen trifft man auch Kreuzottern (giftig!). Manchmal sieht man auch Adler ihre Kreise ziehen. Was in meiner Sammlung noch fehlt, sind Gemsen und "Munggen".

Sterne: Die Tausende von Sternen, die man in den klaren, kalten Nächten sieht, wurden von den Indianern als Herdfeuer ihrer verstorbenen Ahnen interpretiert. Aber auch in der heute entmystifizierten Welt stellt die gut sichtbare Milchstrasse ein ergreifendes Bild dar. Übrigens: Wer kann unter den vielen Leuchtpunktchen sein Tierkreiszeichen erkennen?

Camping Küche oder wie die Indianer-Fans
vom Güntlenau speisen.....

Frau Gudrun Wider, Wettingen

Es ist, glaube ich, schon längst jedem im Güntlenau bekannt, dass wir von den Indianern "angefressen" sind! Da gab es vor zwei, drei Jahren die Welle mit den geschnitzten Totem-Pfählen. PF hat damit angefangen und sämtliche Buben und "Fast-noch-Buben" haben es ihm nachgetan. Unsere Totem-Pfähle (zwei wirklich schöne Exemplare) zieren heute unser Treppenhaus, nachdem sie eine Saison lang vor unserem "Wigwam" zur Zierde standen. Natürlich musste unser Häuptling (PF, der Büffelvater) auch ausprobieren, wie sich ein Original-Tipi im Güntlenau ausmacht. Er machte sich höchstpersönlich (!) hinter die Nähmaschine und hat ein Indianer-Tipi im Massstab 1 : 2 angefertigt. Es war und ist absolut regendicht (was im Klöntal nicht unwichtig ist!) und es haben inzwischen schon allerlei Freunde und Gäste darin genächtigt, sowie der Häuptling persönlich und das nicht ohne Stolz!

Wenn Vater und Kinder derart "indianerlen", kann die Mutter nicht länger daneben stehen und dergleichen tun, es gehe sie nichts an! Also postete sie sich ein Wildwestkochbuch und schlug unter Indianer nach. Als erstes stiess sie auf etwas Alt-Bekanntes, jedoch, man staune, von den Indianern erfundenes:

POPCORN: 5 Essl. Oel, $\frac{1}{2}$ Tasse trockene Maiskörner, 25 g Butter, Salz

in einem grossen Topf (die Dinger gehen auf!) das Oel erhitzen. Maiskörner in das heisse Oel geben und mit einem gut schliessenden Deckel zudecken. Auf der Feuerstelle rütteln, bis alle Körner aufgesprungen sind. Salzen und in Butter schwenken. Man muss nur aufpassen, dass

sich der Deckel während dem Kochen nicht öffnet.

Der einzige Nachteil: Sämtliche Kinder im Umkreis Ihres Zelttes kommen von nun an täglich und fragen, wann es wieder Popcorn gäbe!

Für ein Feuerchen am See mit viel Spass und vielen Kindern eignet sich das folgende Rezept:

INDIANERBROT

4 Tassen Mehl, 2 Essl. Backpulver, 1 Teel. Salz, 1 Essl. zerlassene Butter, 2 Tassen Milch.

Milch und Butter verrühren, Mehl und Backpulver und Salz mischen. Flüssigkeit nach und nach in die Mehlmischung rühren und zu einem Teig kneten. Nun etwa 20 cm lange Würstchen wie eine Schlange um einen grünen Stock drehen und übers Feuer halten. Braun backen.

Auch dies gefällt besonders den Kindern! Man kann ihnen natürlich noch einen ganz "gewöhnlichen" Savelat dazu braten, dann ist es noch besser.

Für die Erwachsenen hat sich folgendes Lagerfeuer-Rezept bewährt:

CHILI CON CARNE: (Der Name ist mexikanisch, doch dürfte das Rezept nördlich der Grenze entstanden sein, wahrscheinlich in Texas - und dann ist es ja auch nicht weit von den Indianern entfernt!)

4 Pers.

750 g gehacktes Rindfleisch, 4 Essl. Öl, 1 gehackte Zwiebel, 2 Knoblauchzehen,

3-4 Essl. Paprika, 1 Essl. Majoran, 1 Teel.
Cayenne (roter Pfeffer oder Chili, sehr
scharf!) 1 B. Pelati, 1 Teel. Salz, 1 Prise
schwarzer Pfeffer, 1-2 B. rote Bohnen

Rindfleisch anbraten, Zwiebeln und Knoblauch
zugeben. Würzen und Pelati mit Saft zugeben.
Falls zuwenig Saft: evtl. noch Wasser oder
besser Rotwein zugeben. Etwa 3/4 Std. köcheln
lassen. Kurz vor dem Servieren noch die roten
Bohnen hinzugeben und wärmen. Ein rassiges,
scharfes Essen. Nach unserer Meinung passt
am besten ganz frisches Pariserbrot dazu.

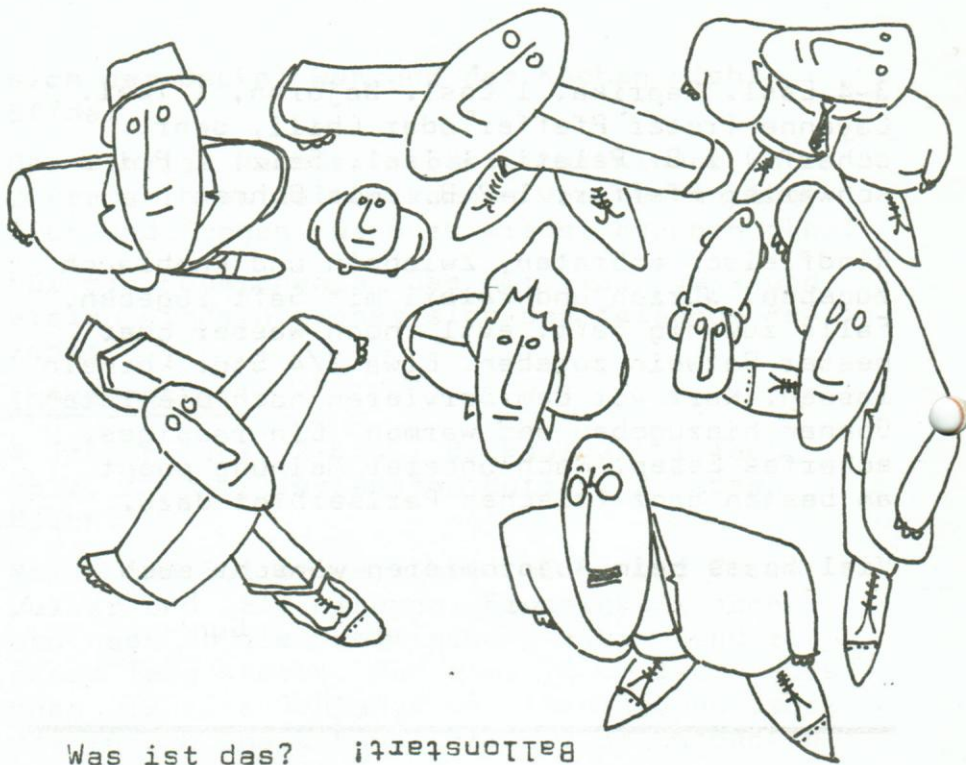
Viel Spass beim Ausprobieren wünscht euch

Gun

Lehmann

Werbe 058 343817

8752 Näfels **Atelier**



Was ist das? Ballonstart! ; sep tsi saw

Kennen Sie den schon?:

Beim Psychiater:

Patientin: "Herr Dr. ich werde einfach
nie beachtet".

Psychiater: "Die Nächste bitte".

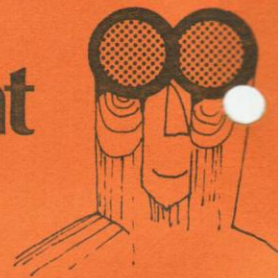
zu verkaufen



WOHNWAGEN: WW Flipperas 6Meter, doppelachs, neuwertig, grosses Vorzelt, 6 Personen, günstig. Verh. Preis 10'000.-- inkl. Zubehör!

H. Thomann Romanshorn 071/63 29 86 P

zu kaufen gesucht



* Dr Füfer und z'Weggli!

Ihr INSERAT spricht die CAMPER direkt an, und dabei erst noch so günstig!

